

Matthias Katsch erhält Kulturpreis der Paulus-Gesellschaft

Berlin (KNA) Matthias Katsch (55), Sprecher des Eckigen Tisches, erhält den Kulturpreis der internationalen Paulus-Gesellschaft. Damit solle sein Einsatz sowie der des Vereins für die Betroffenen gewürdigt und unterstützt werden, wie es in der Begründung am Freitag in Berlin hieß. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld von 5.000 Euro verbunden. Katsch erhält sie am Samstag in Saarbrücken.

Katsch ist eines der Missbrauchsopfer am katholischen Canisius-Kolleg in Berlin. Er löste 2010 mit weiteren Betroffenen und unterstützt vom damaligen Rektor des Kollegs, Pater Klaus Mertes, das Bekanntwerden des Missbrauchsskandals aus. Neben seiner Funktion als Sprecher des "Eckigen Tisches", zu dem sich Betroffene aus vom Jesuitenorden getragenen Schulen zusammengeschlossen haben, ist er Gründungsmitglied der internationalen Betroffeneninitiative Ending Clergy Abuse. Zudem ist er Mitglied der Aufarbeitungskommission.

Zu den bisherigen Preisträgern gehören der Verein "Wir sind Kirche" sowie der Psychoanalytiker Eugen Drewermann. Vorstand der Paulusgesellschaft ist der Saarbrücker Theologe Gotthold Hasenhüttl.

Zuletzt geändert am 28.06.2019